

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَانْتَقُوا اللَّهَ﴾

﴿إِنَّ اللَّهَ خَبِيرٌ بِمَا تَعْمَلُونَ﴾ (١٨)

عَنْ شَدَّادِ بْنِ أَوْسٍ عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ:

«الْكَيْسُ مَنْ دَانَ نَفْسَهُ وَعَمِلَ لِمَا بَعْدَ الْمَوْتِ، وَالْعَاجِزُ مَنْ أَتْبَعَ نَفْسَهُ

هَوَاهَا وَتَمَنَّى عَلَى اللَّهِ.»

### Verehrte Muslime!

Unser Leben auf der Erde ist real. Genauso real ist, dass wir sterben werden und das Leben im Jenseits ewig ist, ohne Tod. Das Leben hat einen Sinn. Wir wurden nicht geschaffen, um unsere Zeit nach Lust und Laune zu vertreiben, sondern um unserem Schöpfer zu dienen. Allah beschenkt uns mit vielen Gaben, um zu prüfen, wer sie schöner benutzt. Er prüft, wer seine Gaben einsetzt, und zwar nicht nur für sich selbst, sondern auch für seine Mitmenschen und die Gesellschaft. Im Koran heißt es: „**Und er gibt euch etwas von allem, um das ihr ihn bittet. Und wenn ihr die Gaben Allahs aufzählen wolltet, könntet ihr sie nicht berechnen.**“<sup>1</sup>

Mit diesem Koranvers sagt Allah, dass er Dankbarkeit erwartet und wir seinen Anordnungen folgen sollen. Er möchte, dass wir seine Geschenke auf eine Art und Weise benutzen, mit der er zufrieden ist. Doch manchmal betört die Welt uns Menschen. Wir vergessen, warum wir erschaffen wurden und kehren Allahs Anordnungen den Rücken zu.

### Liebe Geschwister!

Wir alle leben nur für eine bestimmte Zeit. So wie wir nicht bloß für Spiel und Spaß erschaffen wurden, so löscht auch der Tod unsere Seele nicht aus. Vielmehr wird unser Tod der Zeitpunkt sein, der uns den Zustand unserer Seele aufzeigen wird. Unsere Absichten und Handlungen formen unsere Seele und wir werden für sie entweder belohnt oder bestraft werden. Der Koran ist das Buch, das uns den Weg weist. Und in einem Koranvers heißt es: „**O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah! Und eine jede Seele habe auf das acht, was sie für morgen**

**vorausschickt. Und fürchtet Allah! Allah weiß sehr wohl, was ihr tut.**“<sup>2</sup>

### Verehrte Muslime!

Jedes Wort aus unserem Mund und jede Handlung, die wir tun, wird von den Schreiberengeln erfasst. Wir werden mit unseren Worten und Taten im Jenseits konfrontiert. Wer sich für Gutes und Gerechtes einsetzt, wird es dort sehen, und wer sich für Schlechtes und Unrecht einsetzt, wird es dort ebenfalls sehen. Und ebendieses Bewusstsein ist es, was uns Muslimen Kraft gibt. Allah sagt dazu im Koran: „**Und das Buch wird offengelegt, und du wirst die Sünder über seinen Inhalt in Ängsten sehen. Und sie werden rufen: 'Wehe uns! Was bedeutet dieses Buch! Es ließ weder die kleinste noch die größte (Sünde) unerwähnt.' Und sie werden dort ihre Taten vorfinden, und keinem wird dein Herr Unrecht tun.**“<sup>3</sup>

### Liebe Geschwister!

Es ist eine Bedingung unseres Îmâns, an das Jenseits zu glauben. Und als Muslime ist es unsere Aufgabe, auch für das zu arbeiten, was nach dem Tod kommt. Wir Menschen werden von Allah, dem Gerechten, zur Rechenschaft gezogen werden. Unser Prophet (s) sagte: „*Klug ist, wer seinen Nafs beherrscht und sich auf das Leben nach dem Tod vorbereitet. Dumm ist, wer der Lust und Laune seines Nafs folgt und dennoch von Allah Gutes erhofft.*“<sup>4</sup>

Unsere Akîda, also unsere Glaubenslehre, bringt Verantwortung mit sich. Wichtig ist, ein Leben in Einklang mit Recht und Ordnung zu führen und einen guten Charakter zu haben. Daran zu glauben, dass absolut allen Menschen Gerechtigkeit widerfahren wird, ist eine große Quelle des Trostes und der Freude.

Lasst uns nichts tun, für das wir keine Rechenschaft ablegen könnten. Wenn wir bewusst leben und das Jenseits in Erinnerung behalten, werden wir inneren Frieden erlangen und dürfen die Paradiesgärten erwarten. Der Tod kann uns jederzeit treffen. Seien wir vorbereitet. Möge Allah uns zu Menschen machen, die mit Îmân von dieser Erde gehen und sich selbst zur Rechenschaft ziehen, noch bevor sie von Allah zur Rechenschaft gezogen werden. Âmîn

<sup>1</sup> Sure Ibrâhîm, 14:34

<sup>2</sup> Sure Haschr, 59:18

<sup>3</sup> Sure Kahf, 18:49

<sup>4</sup> Tirmizî, Sifât al-Kiyâma, 25